UZIN®
UND DER BODEN GEHÖRT DIR.

Roth

VERLEGEEMPFEHLUNG

EINBAU DER ROTH NOPPENPLATTE 14–17 DEO MIT UZIN

INTER-
AKTIV

UZIN UTZ®

VERLEGEEMPFEHLUNG

EINBAU DER ROTH NOPPENPLATTE 14–17 DEO MIT UZIN

PRODUKTBILD ANKLICKEN UND MEHR ERFAHREN!

EINBAU DER ROTH NOPPENPLATTE 14-17 DEO 10

Arbeitsschritt	Spezifikation	Produktbild
Fußbodenheizung	Einbau **Roth Noppenplatte 14-17 DEO 10** nach Herstellerangaben zuzüglich Dichtheitsprüfung	
Füll- und Vergussmasse	**UZIN NC 567**, Verbrauch ca. 1,8 kg/m²/mm Schichtdicke Die Überdeckung der Noppelplatte beträgt mindestens 20 mm.	
Feinspachtelung bei elastischen Belägen	Grundieren mit **UZIN PE 360 PLUS**, Verbrauch ca. 100 – 150 g/m² Feinspachtelung mit **UZIN NC 160** oder **UZIN NC 580**, Verbrauch ca. 1,5 kg/m²/mm Schichtdicke, Mindestschichtdicke 3 mm	
Grundierung, Klebstoff	**PARKETT BELÄGE** Grundieren mit **UZIN PE 414 BiTurbo**, Verbrauch ca. 80 – 150 g/m² Kleben mit **UZIN MK 250**, Verbrauch ca. 1000 – 1200 g/m²	
	TEXTILE BELÄGE Kleben mit **UZIN UZ 88,** Verbrauch ca. 200 – 530 g/m²	
	ELASTISCHE BELÄGE Kleben mit **UZIN KE 66 HT**, Verbrauch ca. 240 – 280 g/m² oder **UZIN KE 2000 S**, Verbrauch ca. 180 – 380 g/m²	

ZU BEACHTEN FÜR DEN GENANNTEN AUFBAU

WICHTIGE HINWEISE FÜR UZIN

- Maximale Punktlast 2 kN
- Maximale Flächenlast 2 kN/m²
- Bauwerksfugen sind bei Flächengrößen ab 40 m² anzuordnen
- Bauwerksfugen müssen an gleicher Stelle und in der vorgesehenen Art und Form übernommen werden
- Geeignete Zusatzdämmung: Dämmplatten mit mindestens 200 kPa Druckfestigkeit und einer maximalen Stärke von 50 mm
- Die Begehbarkeit beträgt bei:

UZIN NC 567	ca. 8 Stunden
UZIN NC 160	ca. 2 Stunden
UZIN NC 580	1 – 2 Stunden

* Stellt der Bodenbelag an die Ebenheitstoleranz höhere Anforderungen als DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3, so ist ggf. eine weitere dünnschichtige Spachtelung aufzubringen.

Funktionsheizen: Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs mindestens 18 °C betragen. Wir empfehlen in der kalten Jahreszeit die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur in Betrieb zu nehmen. Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung der Anforderungen des Protokolls P2 der „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen". Um überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren sind die Räume in geeigneter Weise zu lüften (Stoßlüften). Zugluft ist zu vermeiden. Die Estrichoberfläche muss frei von Baumaterial, Folien o. ä. sein. Während der Durchführung des Funktionsheizens ist die Nachtabsenkung außer Betrieb zu nehmen.

Ablauf des Funktionsheizens:

Tag 3	nach Einbaudatum Beginn Funktionsheizen auf 25 °C Vorlauftemperatur
Tag 4	auf 25 °C halten
Tag 5	Vorlauftemperatur anheben auf maximale Vorlauftemperatur von 45 °C
Tag 6	Ende des Funktionsheizens. Anlage auf 25° C abkühlen (bei Frostgefahr ist die Anlage entsprechend in Betrieb zu lassen)

Eine Gewährleistung kann nur in den oben genannten Systemaufbauten erfolgen. Für abweichende Belagsarten oder Klebstoffe kontaktieren Sie bitte Ihren UZIN Fachberater oder besuchen Sie www.uzin.com.

Bitte beachten Sie die technischen Informationen unserer Produktdatenblätter sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Im Zweifel kontaktieren Sie bitte unser UZIN Technikteam unter der +49 731 4097-257 oder info@uzin.com. Gerne stehen wir für weitere Rückfragen zur Verfügung. Bei Verwendungen außerhalb Deutschlands oder Österreichs wenden Sie sich bitte an die jeweilige Landesgesellschaft der Uzin Utz SE. Informationen zu den aktuellen technischen Daten unserer Datenblätter erhalten Sie unter www.uzin.com.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter Telefon: +49 731 4097-0 oder E-Mail: info@uzin.com

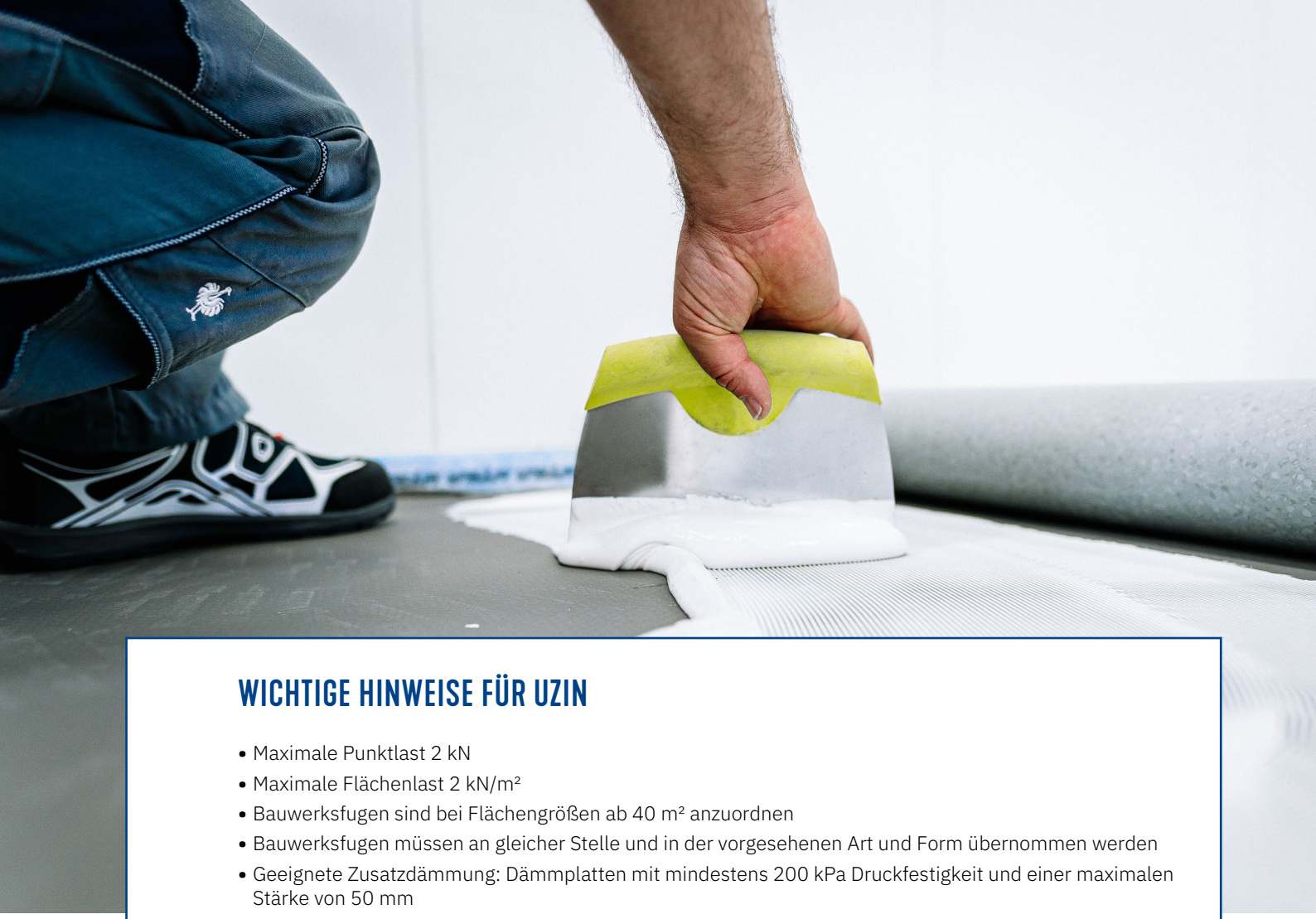
VERLEGEEMPFEHLUNG

EINBAU DER ROTH NOPPENPLATTE 14–17 DEO MIT UZIN

PRODUKTBILD ANKLICKEN UND MEHR ERFAHREN!

EINBAU MIT DEM UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM

Arbeitsschritt	Spezifikation	Produktbild
Fußbodenheizung	Einbau **Roth Noppenplatte 14-17 DEO 10** nach Herstellerangaben zuzüglich Dichtheitsprüfung	
Leichtausgleichs-mörtel	**UZIN SC 912 Ergo**, Verbrauch ca. 2,6 kg/m²/cm Schichtdicke oder **UZIN SC 914 Turbo**, Verbrauch ca. 2,6 kg/m²/cm Schichtdicke oder **UZIN SC 904**, Verbrauch ca. 2,6 kg/m²/cm Schichtdicke Den Leichtausgleichsmörtel auf Noppenoberkante scharf abziehen	
Glasfaser-armierungsvlies	Vollflächiges auslegen des Glasfaserarmierungsvlies **UZIN RR 201** mit 1 cm Überlappung	
Dünnestrich	**UZIN NC 195**, Verbrauch ca. 1,7 kg/m²/mm Schichtdicke oder **UZIN NC 567**, Verbrauch ca. 1,8 kg/m²/mm Schichtdicke Der Mindestverbrauch beträgt 25 kg/m² (ca. 10 mm Schichtdicke)	
Feinspachtelung bei elastischen Belägen	Grundieren mit **UZIN PE 360 PLUS**, Verbrauch ca. 100 – 150 g/m² Feinspachtelung mit **UZIN NC 160** oder **UZIN NC 580**, Verbrauch ca. 1,5 kg/m²/mm Schichtdicke, Mindestschichtdicke 3 mm	
Grundierung, Klebstoff	**PARKETT BELÄGE** Grundieren mit **UZIN PE 414 BiTurbo**, Verbrauch ca. 80 – 150 g/m² Kleben mit **UZIN MK 250**, Verbrauch ca. 1000 – 1200 g/m²	
	TEXTILE BELÄGE Kleben mit **UZIN UZ 88,** Verbrauch ca. 200 – 530 g/m²	
	ELASTISCHE BELÄGE Kleben mit **UZIN KE 66 HT**, Verbrauch ca. 240 – 280 g/m² oder **UZIN KE 2000 S**, Verbrauch ca. 180 – 380 g/m²	



WICHTIGE HINWEISE FÜR UZIN

- Maximale Punktlast 2 kN
- Maximale Flächenlast 2 kN/m²
- Bauwerksfugen sind bei Flächengrößen ab 40 m² anzuordnen
- Bauwerksfugen müssen an gleicher Stelle und in der vorgesehenen Art und Form übernommen werden
- Geeignete Zusatzdämmung: Dämmplatten mit mindestens 200 kPa Druckfestigkeit und einer maximalen Stärke von 50 mm
- Die Begehbarkeit beträgt bei:

UZIN SC 904	ca. 12 Stunden
UZIN SC 912 Ergo	ca. 12 Stunden
UZIN SC 914 Turbo	ca. 12 Stunden
UZIN NC 195	2 – 3 Stunden
UZIN NC 160	ca. 2 Stunden
UZIN NC 567	ca. 8 Stunden
UZIN NC 580	1 – 2 Stunden

* Stellt der Bodenbelag an die Ebenheitstoleranz höhere Anforderungen als DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3, so ist ggf. eine weitere dünnschichtige Spachtelung aufzubringen.

Funktionsheizen: Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs mindestens 18 °C betragen. Wir empfehlen in der kalten Jahreszeit die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur in Betrieb zu nehmen. Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung der Anforderungen des Protokolls P2 der „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen". Um überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren sind die Räume in geeigneter Weise zu lüften (Stoßlüften). Zugluft ist zu vermeiden. Die Estrichoberfläche muss frei von Baumaterial, Folien o. ä. sein. Während der Durchführung des Funktionsheizens ist die Nachtabsenkung außer Betrieb zu nehmen.

Ablauf des Funktionsheizens:

Tag 3	nach Einbaudatum Beginn Funktionsheizen auf 25 °C Vorlauftemperatur
Tag 4	auf 25 °C halten
Tag 5	Vorlauftemperatur anheben auf maximale Vorlauftemperatur von 45 °C
Tag 6	Ende des Funktionsheizens. Anlage auf 25° C abkühlen (bei Frostgefahr ist die Anlage entsprechend in Betrieb zu lassen)

Eine Gewährleistung kann nur in den oben genannten Systemaufbauten erfolgen. Für abweichende Belagsarten oder Klebstoffe kontaktieren Sie bitte Ihren UZIN Fachberater oder besuchen Sie www.uzin.com.

Bitte beachten Sie die technischen Informationen unserer Produktdatenblätter sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Im Zweifel kontaktieren Sie bitte unser UZIN Technikteam unter der +49 731 4097-257 oder info@uzin.com. Gerne stehen wir für weitere Rückfragen zur Verfügung. Bei Verwendungen außerhalb Deutschlands oder Österreichs wenden Sie sich bitte an die jeweilige Landesgesellschaft der Uzin Utz SE. Informationen zu den aktuellen technischen Daten unserer Datenblätter erhalten Sie unter www.uzin.com.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter Telefon: +49 731 4097-0 oder E-Mail: info@uzin.com

ZU BEACHTEN FÜR DEN GENANNTEN AUFBAU

UND DER BODEN GEHÖRT DIR.

Uzin Utz SE
Dieselstraße 3
89079 Ulm
Deutschland

T +49 731 4097-0
F +49 731 4097-110
info@uzin.com
www.uzin.com

Roth Werke GmbH
Am Seerain 2
35232 Dautphetal-Buchenau
Deutschland
www.roth-werke.de

T +49 6466 922-0
F +49 6466 922-100
service@roth-werke.de
www.roth-werke.de

10.2026/ms

UZIN UTZ®